

# BIO-INFORMATION

Burgenland 5/Oktober 2015



Bild: BIO AUSTRIA





**“Ich kann nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es besser werden soll!”**

*Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799), deutscher Naturwissenschaftler*

**Werte Bio-Bäuerinnen,  
werte Bio-Bauern,**

in der Präambel der Vereinsstatuten von BIO AUSTRIA heißt es unter anderem:

*... Der Verein will gemeinsam mit Biobauern, Konsumenten und bioaffinen Verarbeitern und Vermarktern eine Wertegemeinschaft bilden, welche sich dem Schutz natürlicher Lebensgrundlagen, der Sicherstellung der Qualität biologischer Lebensmittel und der Erhaltung nachhaltiger Formen der Landbewirtschaftung, verpflichtet fühlt. ...*

Gemeinsamkeit und Sicherheit sind zwei Maxime aus unseren Vereinsstatuten.

Gemeinsam haben wir und entwickeln wir, die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern von BIO AUSTRIA, den BIO AUSTRIA Standard selbst und ständig. Das gibt uns ein hohes Maß der Selbstbestimmtheit (Wir, die Bio-Bäuerinnen und Biobauern bestimmen!) und erlaubt uns unsere Produkte International auf höchstem Niveau abzusetzen. – Jawohl, wir exportieren einen Teil der in Österreich biologisch erzeugten Lebensmittel. – Gleichzeitig geben wir unseren Veredelungsbetrieben höchste Sicherheit in der Produktion. Den Händlern die Chance sich auf Märkten gegenüber der Konkurrenz zu differenzieren und etablieren. Unseren Partnern im Futtermittelbereich und der Verarbeitung bringt es Sicherheit und Kontinuität.

Biologisch produziert wird weltweit. Gehandelt wird auch weltweit. Genauso wie exportiert wird – wird auch importiert.

Dies gilt vor allem für Codex-Ware! Diese kann immer und jederzeit importiert werden, da in der EU der freie Warenverkehr gilt!

Von verschiedenen Seiten und aus unterschiedlichsten Interessen werden gerne Gerüchte gestreut. Diese verändern und verzerren sich im Stile des Spieles „Stille Post“. Wahrheitsgehalte werden selten überprüft. Es ist doch viel einfacher etwas unreflektiert am Stammtisch weiterzugeben.

BIO AUSTRIA ist mit seinen Mitgliedern unter anderem Garant für: Nachhaltigkeit, Qualität, Rückverfolgbarkeit, Sicherheit und Verlässlichkeit im Bio-Bereich. Würden alle Akteure der österreichischen Bio-Szene den BIO AUSTRIA Standard akzeptieren, entsprechend ausloben und auf ihren Abrechnungen sichtbar machen, wäre dies ein Quantensprung in der Entwicklung der biologischen Landwirtschaft.

BIO AUSTRIA versucht mit der Marketing GmbH Kontinuität, Stabilität und Transparenz in den inländischen Markt zu bringen. Dazu werden die Kontakte zu den Marktpartnern gepflegt und genutzt. Das Potenzial ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft und es läuft noch nicht so rund wie wir von BIO AUSTRIA Burgenland es gerne hätten.

Unsere Bemühungen seitens BIO AUSTRIA Burgenland gehen dahin, den Nutzen unserer Mitglieder und Partner ständig zu verbessern und weiter zu entwickeln. Um das tun zu können, benötigen wir nicht nur Anregungen und Ideen, sondern auch Fakten und Informationen.

## **EU-Bio-Verordnung**

Im März 2014 hatte die EU-Kommission einen Vorschlag für eine neue Bio-Verordnung veröffentlicht. Diese regelt die Produktionsvorschriften für als "Bio" vermarktete Lebensmittel. Dieser Entwurf der EU-Kommission für eine Revision der EU-Bio-Verordnung wurde von BIO AUSTRIA und der überwiegenden Mehrheit des europäischen Bio-Sektors als "Bio-Verhinderungs-Verordnung" auf das Schärfste kritisiert. Die EU-Landwirtschaftsminister haben bereits im Juni seine Position festgelegt.

Mit der, am Dienstag, den 13. Oktober 2015 erfolgten Abstimmung im Agrarausschuss hat nun auch das Europaparlament seine Verhandlungsposition festgelegt. Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, um die Verhandlungen zwischen EU-Kommission, Europaparlament und Ministerrat im Trilog abzuschließen. Mit einem Endergebnis ist frühestens mit Ende des Jahres zu rechnen.

Das Europaparlament fordert massive Änderungen ein und bestätigt damit einmal mehr, dass der Vorschlag der EU-Kommission untauglich ist, Bio zu stärken. Mit seiner beschlossenen Verhandlungsposition schlägt das Europaparlament wichtige Eckpfeiler ein, tut dies aber nicht immer entschieden genug. Daher besteht weiter dringender Handlungsbedarf, um eine solide EU-Bio-Verordnung zu erarbeiten.

## **Forderungen BIO AUSTRIA**

Zwei wichtigen Forderungen von BIO AUSTRIA werden nun durch das Europaparlament unterstützt. So hat das Europaparlament die Beibehaltung der verpflichtenden jährlichen Vor-Ort-Kontrolle aller Bio-Betriebe als wichtige Säule des Konsumentenvertrauens eingefordert. Darüber hinaus hat es die Streichung einer Regelung verlangt, welche die Kosten für Verunreinigungen etwa mit Pflanzenschutzmitteln von Nachbarfeldern auf die Biobauern und Konsumenten übergewälzt hätte. Gleichzeitig soll aber das letztgenannte Thema 2020 wieder auf die Tagesordnung kommen. Für BIO AUSTRIA ist dies eine nicht nachvollziehbare und nicht akzeptable Position, weil Bio - speziell als wachsender Sektor - Planungssicherheit benötigt. Wir vermissen die fehlende Konsequenz des Europa-Parlaments in dieser entscheidenden Frage.

Die vorliegenden Verhandlungspositionen der Agrar-Minister, des Europaparlaments und der EU-Kommission enthalten immer noch eine Fülle von Fallstricken, Widersprüchlichkeiten und technischer Fehler. Daher fordert BIO AUSTRIA, als größter Bio-Verband Europas, alle beteiligten Institutionen zu höchster Sorgfalt bei der Finalisierung der EU-Bio-Verordnung auf. Wenn bei den Verhandlungen nicht konsequent das zentrale Ziel der Stärkung

der Bio-Landwirtschaft verfolgt wird, kann aus dem untauglichen Kommissionsentwurf kein akzeptables Gesetz mehr werden!

Das europäische Bio-Recht ist äußerst komplex und jedes Wort kann große Auswirkungen auf die tägliche Arbeit der Biobäuerinnen und Biobauern haben. Eine solide Bio-Verordnung ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung der Bio-Landwirtschaft in Österreich und Europa.

Die aktuellen Entwicklungen führen uns ganz klar vor Augen wie wichtig ein starker Verband BIO AUSTRIA für die Vertretung unserer Anliegen in Österreich und Europa ist.

Nur gemeinsam können wir viel bewegen

meint euer Obmann



Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

## Neue Geschäftsführung bei BIO AUSTRIA



### Susanne Maier und Markus Sandbichler übernehmen Geschäfte mit 1. Oktober

Die beiden langjährigen BIO AUSTRIA Mitarbeiter wurden durch einstimmigen Vorstandsbeschluss in ihr neues Amt bestellt.

"Ich freue mich, dass sich zwei langjährige Mitarbeiter aus den Reihen von BIO AUSTRIA für die neu zu besetzende Position der Geschäftsführung qualifizieren konnten. Beide sind mit dem Verband und dem BIO AUSTRIA-Netzwerk bestens vertraut und können ihre Erfahrung und ihr Wissen direkt in ihre neue Funktion einbringen und umsetzen", betont BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann.

Susanne Maier (49) ist studierte Agrarökonomin und seit 2001 in unterschiedlichen



Funktionen bei BIO AUSTRIA Oberösterreich tätig. Zuletzt hatte sie dort die Funktion der Landesgeschäftsführerin inne, davor war sie im Bereich Projektmanagement tätig. Maier ist zudem selbständige Trainerin in der Erwachsenenbildung und darüber hinaus Dozentin an der Fachhochschule OÖ sowie an der Fachhochschule Wieselburg. Die geborene Linzerin ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Markus Sandbichler (34) ist studierter Agrarökonom und praktizierender Biobauer. Seit 2007 führt der Wiener den Prentlhof in Wien Favoriten in sechster Generation. Sandbichler stellte den Betrieb vom ersten Tag seiner Hofübernahme auf biologische Wirtschaftsweise um. Neben dem Bio-Ackerbaubetrieb mit Schwerpunkt auf Getreide und Leguminosen ist der Prentlhof auch ein Exkursions-Bauernhof. Nach seinem Studium war Sandbichler zwei Jahre wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Institut für Agrar- und Forstökonomie an der BOKU. Zuletzt war Sandbichler Geschäftsführer von BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien.

## Die Messe für Feinschmecker - Genuss Burgenland



Am Stand von BIO AUSTRIA Burgenland erfahren Sie alles zur Bio-Kennzeichnung und erhalten Informationen zur Produktion und Qualität von Bio-Lebensmitteln. Aufklärung rund um den "Auszeichnungsdschungel" steht auch auf dem Programm. Durch die Vielzahl an Lebensmitteln unterschiedlicher Qualität ist es wichtig zu wissen, worauf es bei der Lebensmittelkennzeichnung wirklich ankommt.

Um aber auch die Qualität von Bio-Lebensmitteln vor Ort kennenzulernen präsentieren wir zusätzlich zur Bio-Information einen Auszug des Bio-Angebots von burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Zentralfoyer Stand 102.

# Sortenversuche 2015

## Sonnenblume



Standort: **Oggau**  
 Bodentyp (lt. e-Bod): Tschernosem  
 Wertigkeit (lt. e-Bod): hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: Körnermais  
 Bearbeitung: Pflug, Walze, 2x Saatbeetkombination,  
 3x hacken mit Fingerhacke  
 Saatstärke: 75.000 Korn/ha  
 Anbau: 26.04.2015 Ernte: 23.09.2015

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Apr.15	24	2
Mai.15	106	6
Jun.15	32	3
Jul.15	56	4
Aug.15	51	4
23.09.15	23	2
<b>Summe</b>	<b>292</b>	<b>21</b>

Sorte	Firma	Anmerkung	Rohrertrag kg/ha	kg/ha bei 8% Feuchte	Feuchte %	Besatz %	Relativ-ertrag
NK Delfi	Saatbau	Öl	3.104	2.798	12,7	5,0	121%
P64F50	Pioneer Saaten	Öl	2.180	2.011	10,7	5,0	87%
ES Athletic	Saatbau	high oleic	2.871	2.647	10,7	5,0	114%
NK Stradi	Probsdorfer Saat-zucht	Öl	2.306	2.067	13,2	5,0	89%
SY Estiva	Saatbau	Öl	2.292	2.068	12,6	5,0	89%
PR 64H42	Pioneer Saaten	Öl	2.640	2.421	11,2	5,0	104%
LG 55.25	Limagrain	Öl	2.488	2.204	14,2	5,0	95%
<b>Ø aller Sorten</b>			<b>2.554</b>	<b>2.316</b>	<b>12,2</b>	<b>5,0</b>	<b>100%</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		<5	>30
Apr.15	12,6	11	0
Mai.15	16,7	0	0
Jun.15	21,5	0	3
Jul.15	25,3	0	18
Aug.15	24,6	0	16
23.09.15	18,3	0	2
<b>Ø</b>	<b>19,9</b>	<b>11</b>	<b>39</b>

## Sojabohne

Standort: **Baumgarten**  
 Bodentyp (lt. e-Bod): Lockersediment-Braunerde und Reliktboden  
 Wertigkeit (lt. e-Bod): mittelwertiges Ackerland

Vorfrucht: Winterweizen, Winterbegrünung Biofit  
 Bearbeitung: Pflug, 2x Saatbeetkombination, 2x blindstriegeln, Rollstriegel,  
 2x striegeln, 2x Hacke mit Nachlaufstriegel  
 Saatstärke: 620.000 Korn/ha, Tiefe 6 cm, Reihenweite 50 cm  
 Anbau: 10.05.2015 mit einer Zinkensämaschine  
 Ernte: 22.09.2015

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Apr.15	18	2
Mai.15	93	6
Jun.15	18	2
Jul.15	47	4
Aug.15	45	4
22.09.15	31	3
<b>Summe</b>	<b>252</b>	<b>21</b>

Sorte	Reife-gruppe	Firma	kg/ha bei 13% Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag in %	Besatz in %
PR 91M10	00	Pioneer Saaten	1.576	14,3	85	2
Sigalia	00	Probsdorfer SZ	2.044	14,3	110	2
Naya	00	Die Saat	1.710	12,5	92	2
ES Mentor	00	Saatbau	2.475	10,6	133	2
Amandine	00	Saatbau	979	9,8	53	2
Silvia PZO	00	Die Saat	1.965	10,8	106	2
ES Dominator	00	Die Saat	1.673	10,8	90	2
SY Livius	00	Saatbau	2.286	11,1	123	2
Tourmaline	000	Die Saat	1.747	11,2	94	2
Gallec	000	Die Saat	1.838	11,1	99	2
Pannonia Kincse	0	Gabonakutató Kft.	1.853	27,5	100	2
<b>Ø aller Sorten</b>			<b>1.832</b>	<b>13,1</b>	<b>100</b>	<b>2</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		<5	>30
Apr.15	12,2	12	0
Mai.15	16,2	0	0
Jun.15	21	0	3
Jul.15	24,7	0	18
Aug.15	24,2	0	16
22.09.15	18	0	2
<b>Ø</b>	<b>19,5</b>	<b>12</b>	<b>39</b>

# Sojabohne



Standort: **Ritzing**

Vorfrucht: Winterweizen  
 Bearbeitung: Pflug, 4x Kombination, 2x striegeln, 3x Hacke  
 Saatstärke: 600.000 Korn/ha, Tiefe 6 cm, Reihenweite 50 cm  
 Anbau: 04.05.2015 mit einer Einzelkornsämaschine  
 Ernte: 23.09.2015

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Apr.15	28	2
Mai.15	89	7
Jun.15	26	2
Jul.15	65	5
Aug.15	26	2
23.09.15	25	3
<b>Summe</b>	<b>259</b>	<b>21</b>

Sorte	Reife-gruppe	Firma	kg/ha bei 13 % Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag in %	Besatz in %
PR 91M10	00	Pioneer Saaten	1.381	10,1	149	2
Sigalia	00	Probsdorfer SZ	1.274	10,4	137	2
Naya	00	Die Saat	985	9,8	106	2
ES Mentor	00	Saatbau	889	10,3	96	2
Amandine	00	Saatbau	222	10,6	24	2
Silvia PZO	00	Die Saat	1.235	12,2	133	2
ES Dominator	00	Die Saat	891	10,7	96	2
SY Livius	00	Saatbau	707	11,0	76	2
Tourmaline	000	Die Saat	563	10,5	61	2
Gallec	000	Die Saat	607	10,3	65	2
Pannonia Kincse	0	Gabonakutató Kft.	1.453	10,9	157	2
<b>Ø aller Sorten</b>			<b>928</b>	<b>10,6</b>	<b>100</b>	<b>2</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		<5	>30
Apr.15	11,7	13	0
Mai.15	15,9	0	0
Jun.15	20,7	0	2
Jul.15	24,3	0	17
Aug.15	23,8	0	16
23.09.15	17,4	0	2
<b>Ø</b>	<b>19,5</b>	<b>13</b>	<b>37</b>

Standort: **Podler (Kohfidisch)**

Bodentyp (lt. e-Bod): brauner Auboden und Gleye  
 Wertigkeit (lt. e-Bod): hochwertig und mittelwertiges Grünland

Anmerkung: Funktionsausfall der Waage, daher nur 4 Sorten ausgewertet

Vorfrucht: Emmer  
 Bearbeitung: 3x Feingrubber, 1x Rotorstriegele, 2x hacken  
 Saatstärke: 640.000 Körner/ha, Reihenweite 50 cm  
 Anbau: 16.05.2015 mit Einzelkornsämaschine  
 Ernte: 30.09.2015

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Apr.15	27	2
Mai.15	134	8
Jun.15	31	1
Jul.15	79	5
Aug.15	25	2
30.09.15	67	5
<b>Summe</b>	<b>363</b>	<b>23</b>

Sorte	Reife-gruppe	Firma	kg/ha bei 13 % Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag in %	Besatz in %
PR 91M10	00	Pioneer Saaten	1.515	25,9	99	2
Sigalia	00	Probsdorfer SZ	1.669	13,0	109	2
Naya	00	Die Saat	1.430	11,9	93	2
Pannonia Kincse	0	Gabonakutató Kft.	1.537	15,1	100	2
<b>Ø aller Sorten</b>			<b>1.538</b>	<b>16,5</b>	<b>100</b>	<b>2</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		<5	>30
Apr.15	11,9	17	0
Mai.15	16,3	2	0
Jun.15	21,1	0	3
Jul.15	24,1	0	17
Aug.15	23,7	0	17
30.09.2015	16,8	2	2
<b>Ø</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>39</b>

www.bio-oesterreich.at

**bio**  
ÖSTERREICH

MESSE WIESELBURG

- Lebensmittel
- Bekleidung
- Kosmetik
- Bio-Produktion

**15. + 16. November 2015**

Ermäßigten Eintritt erhalten unsere Mitglieder und Partner, die sich die Eintrittskarte über die Vorab-Registrierung sichern.

Informationen findet ihr unter:  
[www.bio-oesterreich.at](http://www.bio-oesterreich.at)

# BioMaps neu

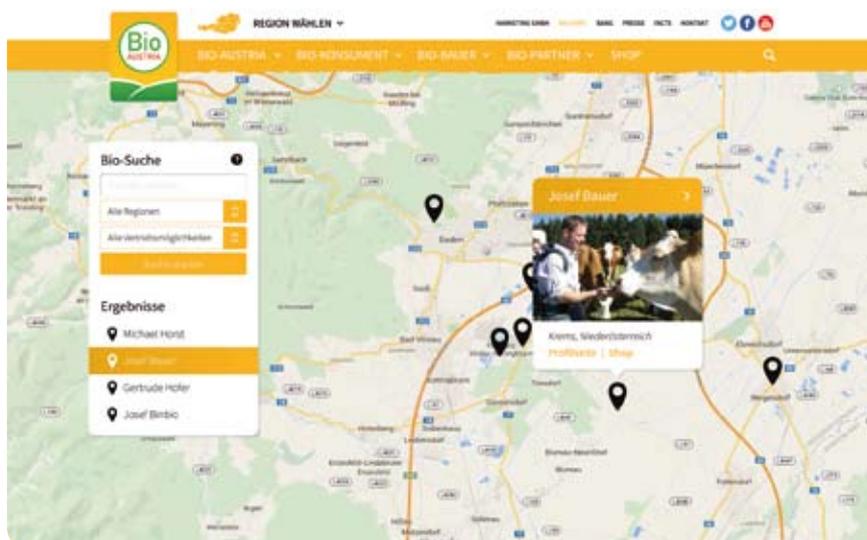
## Online-Biolebensmittelsuche

BIO AUSTRIA ist stets bemüht, im Rahmen der Informationsmaßnahmen für Konsumenten bestmögliche und aktuelle Informationen zu den Vorzügen der Bio-Landwirtschaft zu vermitteln.

Wir wollen die Bezugsmöglichkeiten eurer Bio-Lebensmittel und die Darstellung eurer Bio-Höfe online kommunizieren.

Es kommt daher in Kürze zu einer Neuerstellung der BioMaps in Verbindung mit einer mobil aufrufbaren Variante - der BioApp.

Alle Direktvermarkter, die schon in unserem aktuellen Bio-Einkaufsführer gelistet sind, werden automatisch in die BioMaps übernommen.



Alle anderen Interessierten laden wir herzlich ein, an diesen Maßnahmen teilzunehmen und uns bei Interesse Daten (Kontaktdaten, Vertriebsdaten, Produktdaten) eures Betriebes bis spätestens 7.11.2015 zukommen zu lassen.

Für Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung - Tel.: 02612/43 642.

DI (FH) Barbara Scheriau-Haas,  
Regionalmarketing

## Registrierkassenpflicht - auch für Direktvermarkter

Überall wird davon gesprochen, doch so richtig Auskunft kann noch niemand geben. Die Registrierkassenpflicht ist beschlossen, die Details noch immer nicht kommuniziert. Registrierkassenpflicht bedeutet, dass der Unternehmer alle Bareinnahmen zum Zweck der Lösungsermittlung mit elektronischer Registrierkasse, Kassensystem oder sonstigem elektronischen Aufzeichnungssystem einzeln zu erfassen hat.

Was wir zum heutigen Stand dazu wissen ist:

- Die Registrierkassenpflicht gilt für Unternehmer, die betriebliche Einkünfte erzielen.
- Sie gilt ab einem Jahresumsatz von € 15.000,- je Betrieb, sofern die Barumsätze dieses Betriebes € 7.500,- im Jahr überschreiten.
- Barumsätze sind Umsätze durch Barzahlung (auch Bankomat und Kreditkarte, Gutscheine, Bons und Geschenkmünzen).

- Ab 1. Jänner 2016 muss der Unternehmer eine Registrierkasse führen, die den Vorgaben der Kassenrichtlinie entspricht, seine Bareinnahmen erfassen und Belege ausstellen, die den Anforderungen des § 132a der Bundesabgabenordnung entsprechen.
- Ab 1. Jänner 2017 muss die Registrierkasse mit einer technischen Sicherheitseinrichtung versehen sein.

Für uns relevante Ausnahmen:

- Die Kalte-Hände-Regelung: Umsätze im Freien, bis € 30.000,- Jahresumsatz, auf öffentlichen Straßen, Plätzen ohne Verbindung mit fest umschlossenen Räumlichkeiten, beispielsweise Marktfahrer, Märronibrater, Christbaumverkäufer.
- Warenausgabe- und Dienstleistungsautomaten bis zu einem Einzelumsatz von € 20,- (beispielsweise Milchautomaten).
- Onlineshops

Laut Bundesministerium für Finanzen wird die Anschaffung einer neuen Registrierkasse ungefähr € 400,- bis € 1.000,- kosten. Für die Anschaffung/Umrüstung kann eine Prämie von € 200,- mit der jährlichen Steuererklärung beantragt werden.

Wartet mit dem Kauf einer Registrierkasse noch zu, bis alle Details geklärt sind.

Am 27. Jänner 2016 wird es bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen in Wels am Direktvermarktertag genaue Informationen zu diesem Thema geben. Bis dahin sollten alle Unklarheiten beseitigt sein.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden.

DI (FH) Barbara Scheriau-Haas,  
Regionalmarketing

# Bio-Aktionsprogramm

**BIO AUSTRIA und das Landwirtschaftsministerium präsentierten gemeinsam Schwerpunktmaßnahmen für mehr Bio.**

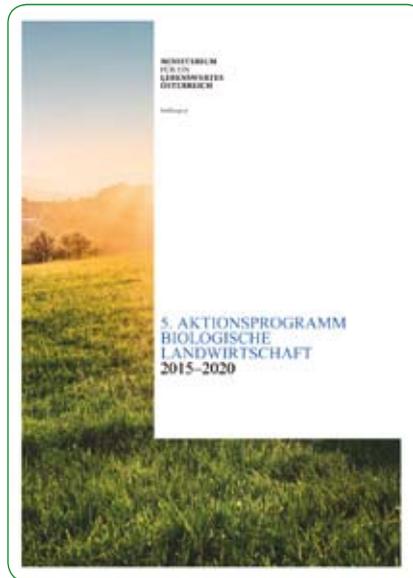
„Fast 21.000 landwirtschaftliche Betriebe in Österreich wirtschaften biologisch. Mit 526.000 Hektar beträgt der Bio-Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche rund 20 Prozent. Damit liegt Österreich europaweit an der Spitze.“

Mit dem "Bio-Aktionsprogramm 2015-2020" des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wird dieser erfolgreiche Weg fortgesetzt. Das Programm steht für "mehr Bio" - bei Produktion, Absatz und Vermarktung, Bildung und Forschung sowie Förderung.

"Bio ist längst kein Nischenprodukt mehr. Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten greifen zu naturnah produzierten Lebensmitteln und sind bereit für hohe Qualität mehr zu bezahlen. Auch im Ausland steigt die Nachfrage, damit steigen auch die Exportchancen für österreichische Agrarprodukte. Mit dem Bio-Aktionsprogramm wollen wir diese Chancen nutzen und die biologische Landwirtschaft in Österreich konsequent weiterentwickeln", betont Bundesminister Andrä Rupprechter. Für ihn ist die Bio-Produktion eine Win-Win-Situation: "Die Bäuerinnen und Bauern können damit ein höheres Einkommen erzielen, die Konsumentinnen und Konsumenten bekommen hochwertige Lebensmittel und die naturnahen Produktionsmethoden fördern die Artenvielfalt und sind ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz."

„Die biologische Landwirtschaft hat in Österreich eine überaus erfolgreiche Entwicklung vorzuweisen. Die Chancen dafür, dass diese Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiter geschrieben werden kann, stehen gut. Allerdings müssen dafür jetzt die Weichen gestellt werden“, betont BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann.

„Als größter Bio-Verband streben wir eine ambitionierte Weiterentwicklung der



biologischen Landwirtschaft an. Dafür sind stabile Rahmenbedingungen für die Biobäuerinnen und -bauern und deutliche agrarpolitische Prioritätensetzungen notwendig. Das Bio-Aktionsprogramm enthält notwendige Maßnahmen, um Bio auch in Zukunft Aufwind zu verschaffen und ist eine klare politische Willenserklärung“, so Grabmann.

Das Bio-Aktionsprogramm setzt auf mehreren Schienen an. Ein zentrales Element für die Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft ist das Förderprogramm Ländliche Entwicklung.

Über das Agrarumweltprogramm ÖPUL gehen pro Jahr 150 Millionen Euro an Biobetriebe, das sind 37 Prozent der gesamten ÖPUL-Unterstützungen. Bei Förderungen für Investitionen, Verarbeitung und Vermarktung, Bildung, Information und Absatz gibt es einen Biobonus.

Weitere Schwerpunkte des Programms sind Bildung und Forschung. An den Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Schulen soll der Unterrichtsgegenstand "Biologische Landwirtschaft" eingeführt werden. Für die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ist das Thema als verpflichtendes Lehrfach vorgesehen. Die Forschungsarbeit an den Forschungsstellen des BMLFUW, etwa am Bio-Institut der HBLA Raumberg-Gumpenstein wird ausgeweitet.

## Schwerpunktprogramm „Mehr Bio“

Mit der Umsetzung der Maßnahmen des Bio-Aktionsprogramms wurde bereits begonnen. Um einen stärkeren Anreiz zum Neueinstieg in Bio und insbesondere zum Wiedereinstieg von Betrieben zu geben, wurde ergänzend das Schwerpunktprogramm „Mehr Bio“ erarbeitet:

- Die Einstiegsmöglichkeit in die entsprechenden Förderprogramme wird bis 2017 verlängert.
- Intensive Beratung soll die ökonomischen Vorteile des Biolandbaues aufzeigen und über den neuen Rechtsrahmen der EU-Bio-Verordnung informieren.
- Die Investitionsförderung für Bio-Betriebe wird noch attraktiver gestaltet (Bio-Zuschlag kombiniert mit Junglandwirtinnen und Junglandwirten oder Bergbauernzuschlag);
- Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie beim Export werden intensiviert.

Der 12-seitige leicht leserliche Volltext des „Aktionsprogramm Biologische Landwirtschaft 2015-2020“ ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft abrufbar:

<http://www.bmlfuw.gv.at/presse/land/20150930.html>

Als besonders Service für unsere Mitglieder schicken wir euch bei Interesse auch eine gedruckte Version zu.

*Markus Leithner, MSc.,  
BIO AUSTRIA Pressesprecher*

## BIO AUSTRIA Bauerntage 2016

**Dienstag, 26. Jänner bis  
Donnerstag, 28. Jänner**

**Bildungshaus Schloss Puchberg,  
Wels, OÖ**

Bitte merkt euch den Termin schon jetzt vor.

Das Programm wird euch mit der nächsten Ausgabe der BIO AUSTRIA-Zeitung übermittelt.

# Zertifizierung Bildung und Beratung

Sieben BIO AUSTRIA Landesorganisationen (Burgenland, Niederösterreich/Wien, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Tirol) sowie der Bundesverband BIO AUSTRIA haben sich dazu entschlossen, ein Qualitätsmanagementsystem für die Geschäftsfelder „Beratung“ und „Bildung“ aufzubauen sowie eine gemeinsame Gruppenzertifizierung nach ISO 9001:2015 anzustreben.

Dazu machen alle teilnehmenden Landesorganisationen und der Bundesverband den Vorbereitungsprozess und die



Dazu ist es notwendig, für die BIO AUSTRIA Beratung sinnvolle Normforderungen zu erarbeiten und gemäß der ISO 9001:2015 abzubilden. Das erarbeitete QMS (Qualitätsmanagementsystem) soll vor allem unbürokratisch und flexibel sein, damit es in der gelebten Praxis Mehrwert für die Organisation und die Mitgliedsbetriebe schafft.

Wir wollen damit weiterhin bestmögliche und definierte Dienstleistungen für unsere Mitglieder anbieten, eine stärkere gemeinsame Ausrichtung der BIO AUSTRIA Beratung erreichen und diese gemeinsam weiterentwickeln.

Die Zertifizierung der Beratung wird zukünftig auch eine Voraussetzung für die Beantragung von LE-Mittel für Beratungsprojekte sein. Durch ein gemeinsames

## Vorgehenskonzept Erarbeitung des QMS nach ISO 9001:2015



Organisationsentwicklung gemeinsam und von einem Beratungsunternehmen begleitet. Bis spätestens Dezember 2016 soll die Gruppenzertifizierung durch eine akkreditierte externe Zertifizierungsstelle erfolgen.

Im Gegensatz zur Einzelzertifizierung fallen bei einer Gruppenzertifizierung geringere Kosten für den Aufbau des QM-Systems und die Zertifizierung an.

Das Projektziel besteht im Wesentlichen darin, einerseits eine unternehmerisch sinnvolle Abbildung von Normforderungen (Kontext, interessierte Parteien, Chancen und Risiken, Handbuch, Prozesse, Qualitätspolitik, Ziele, gesetzliche Rahmenbedingungen) und andererseits die von allen Mitarbeitern gelebte Umsetzung des QMS zu erreichen.

Auftreten bei Interessenspartnern und bei der Öffentlichkeitsarbeit wird unsere Dienstleistung klarer wahrgenommen. Ein QMS kann auch Grundlage für eine gemeinsame strategische Entwicklung sein. Jedenfalls bietet es einen besseren Erfahrungsaustausch und Synergien in Teilbereichen wie Rückmeldung von Mitgliedern, Fehler- und Verbesserungsmanagement.

Die Umsetzung dieses Projekts bedeutet eine Änderung der Unternehmenskultur und soll nicht nur eine Zweckehe darstellen. Dazu ist die Bereitschaft aller Teilnehmer für Offenheit, Transparenz, Kritikfähigkeit, Ehrlichkeit, Vertrauen und Kontrolle unbedingt erforderlich.

DI Ernst Trettler,  
Geschäftsführung

## Bodenpraktiker-Ausbildung

Die Bodenpraktiker-Ausbildung für den Ackerbau besteht aus sechs Modulen (insgesamt 10 Tage) und endet mit einer Abschlusspräsentation. Für einen positiven Abschluss des Kurses ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich. Es ist auch geplant, Ersatzveranstaltungen zusätzlich zum Bodenpraktiker-Kurs anzubieten.

Modul 1: Persönlichkeitsbildung und Präsentationstechnik

Modul 2: Der Boden – Lebensträger der Erde

Modul 3: Boden und Pflanze

Modul 4: Feldtage – ökosystemare Bodenansprache

Modul 5: Bodenbearbeitung

Modul 6: Projektpräsentation

**Kursbeitrag:**

für Mitglieder € 250,--

für Nicht-Mitglieder € 350,--

**Termin:**

Start erfolgt nach mindestens 12 fixen Anmeldungen; wird den Teilnehmern schriftlich bekanntgegeben.

**Orte:**

je nach Modul und Herkunft der Teilnehmer verschieden.

**Veranstalter:**

BIO AUSTRIA Burgenland und LFI Burgenland

**Anmeldung und nähere Information bei:**

BIO AUSTRIA Burgenland

Tel.: 02612/43 642

E-Mail: burgenland@bio-austria.at



# Einführungskurs in den Bio-Landbau

## Termin 1:

Donnerstag, 10. Dezember und Freitag, 11. Dezember 2015

## Termin 2:

Donnerstag, 19. Mai und Freitag, 20. Mai 2016

jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

## Ort:

Landwirtschaftskammer Burgenland  
7000 Eisenstadt, Esterhazystraße 15, Rittsteuersaal

## Kosten:

€ 40,-- für BIO AUSTRIA Mitglieder, sonst € 60,--

## Anmeldung:

bei BIO AUSTRIA Burgenland, Tel.: 02612/43 642 oder  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at  
Bitte bei der Anmeldung euer **Geburtsdatum** und eure  
**Landwirtschaftliche Betriebsnummer** bekanntgeben!

Die BIO AUSTRIA Richtlinien stehen für die von uns Bauern ausgehende Entwicklung der biologischen Landwirtschaft und für unser biobäuerliches Selbst- und Werteverständnis. Für die Anerkennung als BIO AUSTRIA Betrieb ist die Teilnahme an einem 15-stündigen Umstellerkurs Voraussetzung. Deshalb bieten wir zur fachlichen Einführung in die Biolandwirtschaft und zur Weiterbildung schon erfahrener Betriebsleiter nebenstehenden Umstellerkurs an.

Dieser Kurs ist gedacht für alle, die neu in die Maßnahme "Biologische Wirtschaftsweise" eingestiegen sind oder beabsichtigen, auf biologische Wirtschaftsweise umzustellen. Dieses Seminar deckt auch die 5-stündige Weiterbildungsverpflichtung des ÖPUL 2015 ab.

Im Kurs werden Themen wie BIO AUSTRIA Richtlinien, ÖPUL, Aufzeichnungen, Vermarktung, Fruchtfolgen, Beikräuter, etc. behandelt. Ein erfahrener Bio-Bauer berichtet aus der Praxis.

## Bio-Obstbautage 2015

**Termin:** Dienstag, 15. Dezember, 14:00 - ca. 21:00 Uhr  
danach Abendveranstaltung mit Verkostung und  
Mittwoch, 16. Dezember, 8:30 - ca. 16:00 Uhr

**Ort:** Bildungszentrum f. Obst- und Weinbau Silberberg  
Kogelberg 16, 8430 Leibnitz, www.silberberg.at

## Themen:

Aktuelle Pflanzenschutzthemen (Wanzen, Marssonina-Blattflecken, Lagerkrankheiten), Birnen-Unterlagen, Möglichkeiten in der Obstverarbeitung, Nachbauprobleme, Nischen im Bio-Obstbau.

## Referenten:

Gerhard Baab (DLR Rheinpfalz), Lothar Wurm (HBLA Klosterneuburg), Andreas Spornberger (BOKU Wien), Christine Judt (Fa. Biohelp), Thomas Rühmer (LVZ Haidegg), u. a.

## Leitung:

Karl Walzl, Claudia Freiding

## Kosten:

für Mitglieder: € 100,-- (Gesamtpaket inkl. Verpflegung und Verkostung)  
für Nicht-Mitglieder: € 120,--  
Extrabuchungen für Einzeltage bzw. Verpflegung sind möglich.

**Anmeldung bei Claudia Freiding, LK Stmk. bis 4. Dezember:**  
per E-Mail oder Fax an: claudia.freiding@lk-stmk.at; Fax: 0316/8050-8070

## BIO AUSTRIA Gemüsetage 2015

### Perspektiven schaffen - Erfahrungen aus Wissenschaft und Betriebspraxis verbinden

**Termin:** Montag, 30. November, 8:55 - 18:00 Uhr,  
Abendprogramm mit Bio-Buffer und Kabarett und  
Dienstag, 1. Dezember, 8:30 - 16:30 Uhr

**Ort:** Bildungshaus St. Hippolyt  
3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5

## Themenschwerpunkte:

Bäuerliche Landwirtschaft neu denken, Neue Wege der Direktvermarktung, Solidarische Landwirtschaft, Salate über das ganze Jahr, Erfahrungen aus der Praxis, Gemüsebau-Versuche 2015, Jungpflanzenaufzucht, Einfache Helfer für den Gemüsebau, Gemüselagerung aus der Praxis für die Praxis, Wintergemüse-Vielfalt ungeheizt, Workshops "Vom Feld auf den Tisch".

## Tagungsbeitrag:

inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Tagungsunterlagen (digital auf USB):

Mitglieder (Nicht-Mitglieder): 1 Tag: € 61,-- (€ 91,--)  
2 Tage: € 95,-- (€ 138,--)  
Bio-Buffer am Montagabend: € 17,--

**Anmeldung bei BIO AUSTRIA bis 13. November:**  
per E-Mail: gemuesetage@bio-austria.at oder  
unter www.bio-austria.at/gemuesetage

# Ein voller Erfolg - Biofest Eisenstadt

Am 5. September fand das Biofest in Eisenstadt statt, und trotz vorhergesagtem, anhaltendem Regen haben sich viele Besucher auf den Weg zu uns gemacht.

Am BIO AUSTRIA Burgenland Infostand wurde von Jung und Alt das Glücksrad gedreht und Fragen rund ums Bio-Wissen beantwortet.

Die bunte Vielfalt auf unserem Bio-Bauernmarkt hat den Besuchern einiges geboten. Es gab saisonale, biologische, warme Speisen, Mehlspeisen, geräucherten Bio-Fisch, Obst, Gemüse, Wein, Brot, Speck, Säfte, Ziegen- und Schafskäse, alles in burgenländischer Bio-Qualität, man kann stolz sein auf das Angebot unserer burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern.

Die Jugendblasmusikkapelle Hornstein und das Duo Magic haben das Fest musikalisch umrahmt und somit zu einem heiteren Unterhaltungsprogramm beigetragen.



# Bio-Action in Kittsee



Die U12 des SC Kittsee schwimmt auf einer Bio-Erfolgswelle. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dies in Zusammenhang mit den BIO AUSTRIA Burgenland-Dressen steht. Eine gesunde und kraftvolle Ernährung mit Bio-Lebensmitteln ist die Basis für weitere sportliche Erfolge und Weiterentwicklung. Sponsor der BIO AUSTRIA Dressen ist unser Mitgliedsbetrieb Hannes Hornek aus Kittsee, der damit auch für einen öffentlichkeitswirksamen Auftritt von BIO AUSTRIA Burgenland sorgt.

# Warenbörse

## Verkaufe Futterware

Steinsalz, Bergkern, Naturlecksteine für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wild. Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 500 kg frei Haus in umweltfreundlicher, wiederverwertbarer Holzkiste.  
Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner,  
Tel.: 06245/822 79.

Futterweizen, Wickroggen, Wicke, Futtererbse.  
Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

40 Stk. Rundballen Bio-Luzerne-Klee; 55 Stk. Rundballen Bio-Weizen- und Roggenstroh; 20 Stk. Rundballen Bio-Winterwicke, unter Dach gelagert.  
Tel.: 0664/952 41 77 oder 03364/26 55, B-0910, OW.

Bio-Heu in Rundballen.  
Tel.: 0664/637 15 89, B-0134, ND.

Bio-Heu in Rundballen.  
Tel.: 0664/410 99 88, B-0843, GS.

UM- und Bio-Heu in Rundballen 1,2 m, Lieferung im Bezirk OP und angrenzend möglich, Preis nach Vereinbarung.  
Tel.: 0664/376 16 28, B-0920, OP.

Johannisroggen, Ackerbohne, Wicke, Esparsette.  
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Esparssette.  
Tel.: 0664/451 35 30, B-0884, ND.

Wicke.  
Tel.: 02172/87 65 oder 0699/111 649 98, B-0027, ND.

Platterbse.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Platterbse.  
Tel.: 0699/120 080 41, B-0667, ND.

Phacelia, Platterbse, Wicke, Steinklee.  
Tel.: 0664/736 89 283, B-0065, ND.

Esparssette, Platterbse, Wicke.  
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Schwarzhafer/Sandhafer.  
Tel.: 0676/84 22 14 301, B-0727, ND.

Hafer mit Platterbse.  
Tel.: 0664/622 82 64, B-0734, ND.

Wintergerste, UM-Ware.  
Tel.: 0676/84 22 14 300, B-0480, OW.

Inkarnatklee, Rotklee.  
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

## Verkaufe Speiseware

8.000 l Zweigelt, QW, Jahrgangscuvee 2013/14.  
Tel.: 0664/479 49 98, B-0698, ND.

Bio-Gemüsesuppen, Bio-Gemüsetee, Bio-Chili, Bio-Kräutersalz und reines Gemüsepulver als Fasten- und Basensuppe.  
Online-Shop: [www.sonnenwind-bio.at](http://www.sonnenwind-bio.at)  
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Buchweizen, Senf.  
Tel.: 0664/736 89 283, B-0065, ND.

Bio-Obsthonig, Akazienhonig, Waldhonig, Quitten-, Apfel- und Traubensaft.  
Tel.: 0664/872 05 89, B-0085, JE.

Senf, Buchweizen.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

## Biete, verkaufe Diverses

Laubschneider (Mähwerk); Spritztunnel; Warmwasserspeicher Elco Systron 270l; Walzenringe 6 Stk.  
Tel.: 0699/812 687 08, B-0759, ND.

Rindermist, Selbstabholung in Apetlon, ca. 2.000 t, Preis u. Menge nach Vereinbarung.  
Tel.: 02175/3365, B-0214, ND.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Jakob-Schafe.  
Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Haus mit angrenzender Bio-Streuobstwiese mit alten Obstsorten, ca. 4.000 m<sup>2</sup> im Bezirk Oberpullendorf.  
Tel.: 0664/451 62 36, B-0426, OP.

Traktor Fendt 306 LS, BJ 1983, Fronthydraulik, Frontzapfwelle; Kombiheuer Fella als Ersatzteillager; Brennholz, Zustellung möglich.  
Tel.: 0676/84 22 14 300, B-0480, OW.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf.  
Familie Koller, 8382 Krobotek 8.  
Tel.: 0664/192 08 14, Mail: [koller.r@netway.at](mailto:koller.r@netway.at), [www.biohof-koller.at](http://www.biohof-koller.at), B-0757, JE.

Praktikum im Bereich Pflanzenanzucht, Imkerei auf einem Misch-Permakulturbetrieb im Südburgenland.  
Tel.: 0664/872 05 89, B-0085, JE.

Egge, 3 m, (Vogel & Noot), Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), zweiflügeliges Stahltor (ca 4 x 4 m) mit Gehtür, verziertes Geländer für Loggia (ca 4 m).  
Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trüchtige Kalbinnen, auch für Zucht.  
Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

Laufend männliche und weibliche Bio-kälber zwischen 4 - 6 Monaten.  
Tel.: 0650/378 56 97, B-0856, ND.

Sämaschine, Reform Sämo 99, 3 m AB.  
Tel.: 0676/385 25 94 oder 02682/757 31, B-0328, E.

Kartoffelvollernter (Grimme 75-30) mit Zwiebelaufnahme.  
Tel.: 0699/107 795 89, B-0144, ND.

Freilandferkel (Schwäbisch-Hällisch/Duroc).  
Tel.: 0664/512 68 18, B-0279, GS.

## Suche

Kürbiskerne, Ölware.  
Tel.: 0664/611 99 79, B-0226, GS.

## Anzeigeninfo

Bitte die Inserate für die Ausgabe 6/2015 (erscheint Mitte Dezember) bis 23. November schriftlich bekanntgeben.  
Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at); Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

<b>Karpaten-Steinsalz, Bergkern</b>	
aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild	
<b>Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert</b>	
Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus	
<b>Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith</b>	
der Stein (gemahlen) des Lebens	
Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall	
<b>Tschadamer-Hof</b> Salz des Urmeeres	<b>Pirker GmbH</b> A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige

## HOFSTEMPEL-AKTION FÜR MITGLIEDER

Im Oktober und November 2015 gibt es eine Aktion exklusiv für Mitglieder zu nachstehenden Sonderpreisen:

Hofstempel Colop 2600 Green Line inkl. Platte	€ 28,-
	(statt € 34,-)
Stempelplatte inkl. Kissen für 5204, 2400 oder 2600	€ 16,-
1 Platte ohne Kissen	€ 14,-

Preise exkl. 20 % MWSt. und Versandkosten

Bestellannahme:  
BIO AUSTRIA Büro Linz  
Susanne Diesenreiter  
Tel.: 0732/654 884

	<b>Max Muster</b> Musterdorf 28 8211 Musterstadt Tel.: 0666/9999999 e-mail: max.muster@gmx.at AT-BIO-... Österreich
	B-....

**Impressum:** „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, StooB, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 950 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

		<b>vitakorn®</b>	bezahlte Anzeige
	<b>Futtermittel für Biobetriebe</b>	aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische Futtermittel mit <b>100% Reinheitsgarantie</b> hergestellt werden.	
		Mit vitakorn können Landwirte sicher sein, ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel in der Tierhaltung einzusetzen.	
	<b>Geprüfte Qualität!</b>		
<b>Vertrieb:</b> <b>Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH</b> Futtermühle Gniebing A-8330 Feldbach, Gniebing 52 Tel.: +43 3152 2222-0 E-Mail: office@h.lugitsch.at www.h.lugitsch.at	<b>Futtermühle Eggendorf</b> A-2493 Eggendorf, Kurt-Hofer-Strasse 9-13 Tel.: +43 2622 732 01-0 E-Mail: office@hoferfutter.at www.hoferfutter.at	<b>Uitz-Mühle Ges.mBH</b> A-8720 Knittelfeld, Weyergasse 125 Tel.: +43 3512 82686, Fax: DW-30 E-Mail: office@uitz-muehle.at www.uitz-muehle.at	<b>www.vitakorn.at</b>